

2027

>30 Millionen
bestandene
Prüfungen

50
Jahre
STARK

STARK
Prüfung

**MEHR
ERFAHREN**

G9 Abitur

NRW

Geographie GK/LK

- ✓ Original-Prüfungsaufgaben mit Lösungen
- ✓ Übungsaufgaben zu den aktuellen Fokussierungen



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Hinweise und Tipps zum Zentralabitur

1	Rahmenbedingungen	I
2	Inhaltliche Schwerpunkte im Fach Geographie für das Abitur	II
3	Leistungsanforderungen	III
4	Anforderungsbereiche und Operatoren	IV
5	Tipps für die Anfertigung der Abiturklausur	VI
6	Bewertung der Abiturklausur	IX
7	Hinweise zur Benutzung dieses Buches	XXIII
8	Die mündliche Abiturprüfung	XXIV

Abiturähnliche Übungsaufgaben

1	Klimaangepasste und resiliente Stadtentwicklung als Antwort auf die Herausforderungen des Klimawandels? – Das Stadtentwicklungsprojekt Stuttgart Rosenstein (<i>Grundkurs</i>)	1
2	Zukunftsfähige Agrarproduktion in Trockenräumen? – Das Beispiel Weizenanbau im Bundesstaat Western Australia, Australien (<i>Leistungskurs</i>)	14

➔ **Farbabbildungen zu den Übungsaufgaben auf MySTARK!**

Original-Prüfungsaufgaben

Abitur 2024

Grundkurs

- 1 Zukunftsfähiger Strukturwandel in altindustriellen Räumen durch Stadtentwicklungsmaßnahmen? – Das Beispiel Esch-sur-Alzette, Luxemburg GK 2024-1
- 2 Landwirtschaftliche Prozesse in Ländern des globalen Südens – Das Beispiel Sojaanbau in Paraguay GK 2024-15
- 3 Infrastrukturausbau als nachhaltiger Entwicklungsimpuls in Ländern des globalen Südens? – Der *Grand Ethiopian Renaissance Staudamm*, Äthiopien GK 2024-29

Leistungskurs

- 1 Energieprojekte als Impulsgeber für eine zukunftsfähige Entwicklung? – Das Beispiel Namibia LK 2024-1
- 2 Raumwirksame Prozesse innerhalb der Europäischen Union (EU) – Das Beispiel Bulgarien LK 2024-17
- 3 Sportgroßereignisse als Impuls für innerstädtische Revitalisierung? – Das Beispiel *Queen Elizabeth Olympic Park*, Stratford/London ... LK 2024-34

➡ **Farbabbildungen zur Abiturprüfung 2024 auf MySTARK!**

Abitur 2025

Grundkurs

- 1 Zukunftsfähige Wirtschaftsentwicklung durch Großprojekte? – Das Beispiel Bochum, MARK 51°7 GK 2025-1
- 2 Zukunftsfähige Entwicklung im Tourismussektor? – Das Beispiel St. Moritz, Schweiz GK 2025-13
- 3 Strukturen und Prozesse landwirtschaftlicher Produktion in den Subtropen – Das Beispiel des Olivenanbaus in Portugal GK 2025-27

Leistungskurs

- 1 Stadtentwicklung im Kontext sozioökonomischen Wandels – Das Beispiel des Stadtteils Downtown in Detroit LK 2025-1
- 2 Strukturen und Prozesse im Agrarsektor in Ländern des Globalen Südens – Das Beispiel des Weizenanbaus in Pakistan LK 2025-18
- 3 Zukunftsfähige Entwicklung von Bergbauregionen im Kontext globaler ökonomischer Transformation? – Das Beispiel Pilbara, Australien LK 2025-35

➡ **Farbabbildungen zur Abiturprüfung 2025 auf MySTARK!**

Abiturprüfungsaufgaben 2026 www.stark-verlag.de/mystark

Sobald die Original-Prüfungsaufgaben freigegeben und die zugehörigen Musterlösungen ausgearbeitet und redaktionell geprüft sind, können Sie das PDF auf der Plattform MySTARK herunterladen (Zugangscode siehe vorne im Buch).

Autorenteam

RAINER KOCH (HG.): Hinweise und Tipps; Lösungen GK

SANDRA BÖKER: Lösungen LK

MINO MEIER: abiturähnliche Übungsaufgaben

Vorwort

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten,

Sie legen bald die schriftliche oder mündliche Abiturprüfung im **Fach Geographie** ab. Dieses Buch hilft Ihnen dabei, sich erfolgreich darauf vorzubereiten.

Das einführende Kapitel „**Hinweise und Tipps zum Zentralabitur**“

- informiert Sie über die offiziellen Vorgaben,
- macht Sie mit den unterschiedlichen Arbeitsanweisungen (Operatoren) vertraut und erläutert die Schwierigkeitsstufen (Anforderungsbereiche) jeder Aufgabe.
- gibt wertvolle **Tipps**, wie Sie die gestellten Aufgaben am besten lösen können.

Der anschließende **Übungsteil**

- enthält zwei neue **Übungsaufgaben** zu den Fokussierungen 2027 sowie die Aufgaben des **Zentralabitur-Haupttermins** der Jahre 2024 und 2025,
- erlaubt Ihnen, sich auf die **inhaltlichen Vorgaben** vorzubereiten und wertvolle Schlüsse auf den Inhalt und die Anforderungen der kommenden Abiturprüfung zu ziehen,
- zeigt Ihnen anhand konkreter **Bearbeitungshinweise**, wie Sie effektiv an die Aufgaben herangehen,
- bietet **Lösungsvorschläge**, die Sie mit Ihren eigenen Lösungen vergleichen können, um so Ihren Kompetenz- und Wissensstand zu kontrollieren.

Den aktuellen **Abiturjahrgang** können Sie auf der Plattform MySTARK herunterladen (Zugangscod vgl. vorne im Buch).

Insgesamt können Sie mit diesem Buch selbstständig die im Unterricht erworbenen Kompetenzen anwenden und sich so **effektiv auf das G9-Abitur vorbereiten**.

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes vom Kultusministerium noch wichtige Änderungen für die Abiturprüfung bekannt gegeben werden, finden Sie aktuelle Informationen dazu im Internet unter: www.stark-verlag.de/mystark.

Lernen Sie gerne am PC, Tablet oder Smartphone? Auf der nächsten Seite finden Sie Hinweise zu den digitalen Zusätzen zu diesem Band.

Autorenteam und Verlag wünschen Ihnen eine erfolgreiche Prüfung!

Hinweise und Tipps zum Zentralabitur

1 Rahmenbedingungen

1.1 Vorgaben für das Zentralabitur 2027

Seit 2007 werden in Nordrhein-Westfalen die Prüfungsaufgaben für die schriftliche Abiturprüfung zentral vom Schulministerium gestellt. Wesentliche Grundlagen sind der Kernlehrplan Geographie für die Sekundarstufe II Gymnasium/Gesamtschule NRW sowie die jährlich vom Ministerium neu festgelegten thematischen Fokussierungen. Die Aufgaben für die mündliche Abiturprüfung hingegen werden weiterhin dezentral von der jeweiligen Schule entwickelt.

Alle für Sie wichtigen Informationen zur Prüfung werden auf den folgenden Seiten erläutert. Informationen zu den genauen Prüfungsterminen u. a. finden Sie im Internet.

1.2 Zeitrahmen

Bei den zentralen Abiturprüfungen im Fach Geographie werden Ihnen drei verschiedene Aufgaben vorgelegt, von denen Sie eine Aufgabe zur Bearbeitung auswählen müssen.

Im Grundkurs haben Sie inklusive Auswahlzeit 240 Minuten, im Leistungskurs 300 Minuten Zeit zur Verfügung.

1.3 Aufgabenstruktur

Jede Aufgabe stellt eine thematische Einheit dar. Diese enthält eine zwei- oder dreiteilige Arbeitsanweisung mit verschiedenen Teilaufgaben. **Grund- und Leistungskurs** unterscheiden sich im Hinblick auf den **Umfang** und/oder die **Komplexität** der vorgelegten Materialien. Ansonsten greifen sie bis auf wenige Unterschiede bei den jährlichen Vorgaben zu den inhaltlichen Schwerpunkten und Fokussierungen (*Kapitel 2!*) auf dieselben inhaltlichen und methodischen Kompetenzen zurück.

1.4 Hilfsmittel

Im Fach Geographie können Sie grundsätzlich folgende Hilfsmittel benutzen:

- den an der Schule in der Qualifikationsphase überwiegend verwendeten Atlas, in einer für alle Prüflinge gleichen Auflage,
- Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung,
- Taschenrechner (wissenschaftlicher Taschenrechner ohne oder mit Grafikfähigkeit/ CAS-Taschenrechner).

2 Inhaltliche Schwerpunkte des Kernlehrplans Geographie und Fokussierungen für die Abiturprüfung 2027

(Grund- und Leistungskurs an Gymnasien, Gesamtschulen, Weiterbildungskollegs, Waldorfschulen und für Externe)

Quelle: Ministerium für Schule und Weiterbildung Düsseldorf 2024;

vgl. auch Kernlehrplan Geographie für die Sekundarstufe II – Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen

Inhaltsfeld 3: Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen

- Landwirtschaftliche Produktion in den Tropen vor dem Hintergrund weltwirtschaftlicher Prozesse
- Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion in der gemäßigten Zone und in den Subtropen
- Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit
 - *Landwirtschaftliche Produktion im Kontext des Klimawandels*

Inhaltsfeld 4: Bedeutungswandel von Standortfaktoren

- Strukturwandel industriell geprägter Räume
- Herausbildung von Wachstumsregionen
 - *Veränderung von Raumstrukturen im Kontext von Digitalisierung (Standortfaktor digitale Infrastruktur, Onlinehandel, Verlagerung von Arbeitsplätzen, digital vernetzte Güter- und Personenverkehre, Veränderung von Pendlerströmen)*

Inhaltsfeld 5: Stadtentwicklung und Stadtstrukturen

- Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten
 - *Entwicklung urbaner Räume im Kontext des Klimawandels*

- *Veränderung von Raumstrukturen im Kontext von Digitalisierung (Standortfaktor digitale Infrastruktur, Onlinehandel, Verlagerung von Arbeitsplätzen, digital vernetzte Güter- und Personenverkehre, Veränderung von Pendlerströmen)*
- Metropolisierung und Marginalisierung als Elemente eines weltweiten Verstärkungsprozesses
- Demographischer und sozialer Wandel als Herausforderung für zukunftsorientierte Stadtentwicklung

Inhaltsfeld 6: Sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen

- Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten
- Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen
- Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten

Inhaltsfeld 7: Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen

- Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung
- Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedlich entwickelte Räume

3 Leistungsanforderungen

Folgende Kompetenzen müssen Sie bei der Bearbeitung der Abituraufgabe im Fach Geographie nachweisen:

Inhaltsbezogene Kenntnisse und Fähigkeiten

Im Mittelpunkt der Abituraufgabe steht ein bestimmter Raum. Diesen müssen Sie lokalisieren und seine geographischen und topographischen Besonderheiten kennzeichnen können. Ebenso erwartet wird die sachkundige Analyse unter dem geforderten inhaltlichen Schwerpunkt. Hierbei müssen Sie im Unterricht erworbene Kompetenzen (Sach- und Urteilskompetenzen) anwenden.

Methodenbezogene Kenntnisse und Fertigkeiten

Sie sollten in der Lage sein, bezogen auf jede Teilaufgabe eine sinnvolle Auswahl aus den vorgelegten Arbeitsmaterialien zu treffen, alle wesentlichen Aspekte herauszuarbeiten und Ihre Erkenntnisse in Ihren Darstellungstext einzubauen. Wichtig ist eine eigene und sinnvolle Zuordnung der Materialien sowie gedankliche Strukturierung des Darstellungstextes.

Folgerichtige Gedankenführung und Argumentation zu den gestellten Teilaufgaben

Damit ist gemeint, dass Ihre Ausführung keine Gedankensprünge oder Widersprüche aufweisen darf und dass Sie die einzelnen Teile Ihrer Darstellung mithilfe sinnvoller Überleitungen oder Verbindungen miteinander verknüpfen.

Fach- und sachgerechte schriftliche Darstellung

Hierzu zählt der korrekte Gebrauch der deutschen Sprache ebenso wie die sichere Beherrschung der Fachsprache.

4 Anforderungsbereiche und Operatoren

Die für die gymnasiale Oberstufe wichtigen **Anforderungsbereiche (AFB) I–III** werden in den bundesweit gültigen Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA) erläutert. Diese AFB sind sowohl für die Aufgabenstellung und die in ihnen enthaltenen **Operatoren** wichtig als auch für die Bewertung der Prüfungsleistungen. Diese drei Anforderungsbereiche entsprechen drei Leistungsstufen, die durch unterschiedliche Operatoren angesteuert werden. In der folgenden **Übersicht** werden die einzelnen Operatoren erläutert.

Operatoren	Definition	AFB-Bandbreite
nennen	Informationen/Sachverhalte ohne Kommentierung wiedergeben	I
beschreiben	Materialaussagen/Sachverhalte mit eigenen Worten geordnet und fachsprachlich angemessen wiedergeben	I–II
darstellen	aus dem Unterricht bekannte oder aus dem Material entnehmbare Informationen und Sachzusammenhänge geordnet (grafisch, verbal) verdeutlichen	I–II
lokalisieren	Einordnen von Fall-/Raumbeispielen in bekannte topographische Orientierungsraster	I–II

Beispiele:

Lokalisieren Sie Portugal und kennzeichnen Sie die naturgeographischen Voraussetzungen für den Olivenanbau sowie seine Verbreitung. (GK 2025, Aufgabe 3)

Lokalisieren Sie den Standort für den späteren Queen Elizabeth Olympic Park und **beschreiben** Sie dessen Nutzung sowie die sozioökonomische Struktur der umliegenden Stadtbezirke (Olympische Boroughs) bis 2010. (LK 2024, Aufgabe 3)

Operatoren	Definition	AFB-Bandbreite
einordnen/ zuordnen	einem Raum/Sachverhalt auf der Basis festgestellter Merkmale eine bestimmte Position in einem Ordnungsraaster zuweisen	II
kennzeichnen	einen Raum/Sachverhalt auf der Basis bestimmter Kriterien begründet charakterisieren	II
erläutern	Sachzusammenhänge mithilfe ergänzender Informationen verdeutlichen	II
erklären	Begründungszusammenhänge, Voraussetzungen und Folgen bestimmter Strukturen und Prozesse darlegen	II
analysieren	komplexe Materialien/Sachverhalte in ihren Einzelaspekten erfassen mit dem Ziel, Entwicklungen/Zusammenhänge zwischen ihnen aufzuzeigen	II – III
vergleichen	Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen (vergleichbaren) Strukturen/Prozessen erfassen und kriterienbezogen verdeutlichen	II – III
anwenden	Theorien/Modelle/Regeln mit konkretem Fall-/Raumbeispiel/Sachverhalt in Beziehung setzen	II – III

Beispiel: Erläutern Sie unter Einbezug der sozioökonomischen Situation Paraguays die Entwicklung und Bedeutung des Sojaanbaus. (GK 2024, Aufgabe 2)

Operatoren	Definition	AFB-Bandbreite
erörtern	einen Sachverhalt unter Abwägen verschiedener Pro- und Kontra-Argumente klären und abschließend eine schlüssige Meinung entwickeln	III
(kritisch) Stellung nehmen	unter Abwägung unterschiedlicher Argumente zu einer begründeten Einschätzung eines Sachverhalts/ einer Behauptung gelangen	III
überprüfen	(Hypo-)Thesen/Argumentationen/Darstellungsweisen auf ihre Angemessenheit/Stichhaltigkeit/Effizienz hin untersuchen	III
beurteilen/ bewerten	auf der Basis von Fachkenntnissen/Materialinformationen/eigenen Schlussfolgerungen unter Offenlegung/Reflexion der angewendeten Wertmaßstäbe zu einer sachlich fundierten, qualifizierenden Einschätzung gelangen/eine begründete, differenzierte eigene Meinung entwickeln	III

Beispiele:

Erörtern Sie, inwieweit das städtische Großprojekt MARK 51°7 einen Beitrag zur zukunftsfähigen Entwicklung der Region leistet. (GK 2025, Aufgabe 1)

Beurteilen Sie Herausforderungen sowie Potenziale des Weizenanbaus in Pakistan. (LK 2025, Aufgabe 2)

Geographie (NRW) ▪ Leistungskurs

Übungsaufgabe 2

THEMA

Zukunftsfähige Agrarproduktion in Trockenräumen? –
Das Beispiel Weizenanbau im Bundesstaat Western Australia, Australien

Aufgabenstellung	Punkte
1 Lokalisieren Sie den Bundesstaat Western Australia und kennzeichnen Sie die naturräumlichen Voraussetzungen für eine landwirtschaftliche Nutzung.	20
2 Erläutern Sie die Entwicklung und Bedeutung der Landwirtschaft in Western Australia.	32
3 Nehmen Sie kritisch Stellung zu den aktuellen Entwicklungstendenzen im Weizengürtel des Bundesstaates im Zusammenhang mit dem Klimawandel.	28

Zugelassene Hilfsmittel:

- der in der Oberstufe überwiegend verwendete Atlas (für alle Schülerinnen und Schüler in derselben Auflage)
- GTR (Grafikfähiger Taschenrechner) oder CAS (Computer-Algebra-System)
- Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung

Materialgrundlage

M 1 Atlaskarten nach Wahl

M 2 Western Australia – Naturraum



Farbversion zum Download: www.stark-verlag.de/mySTARK!

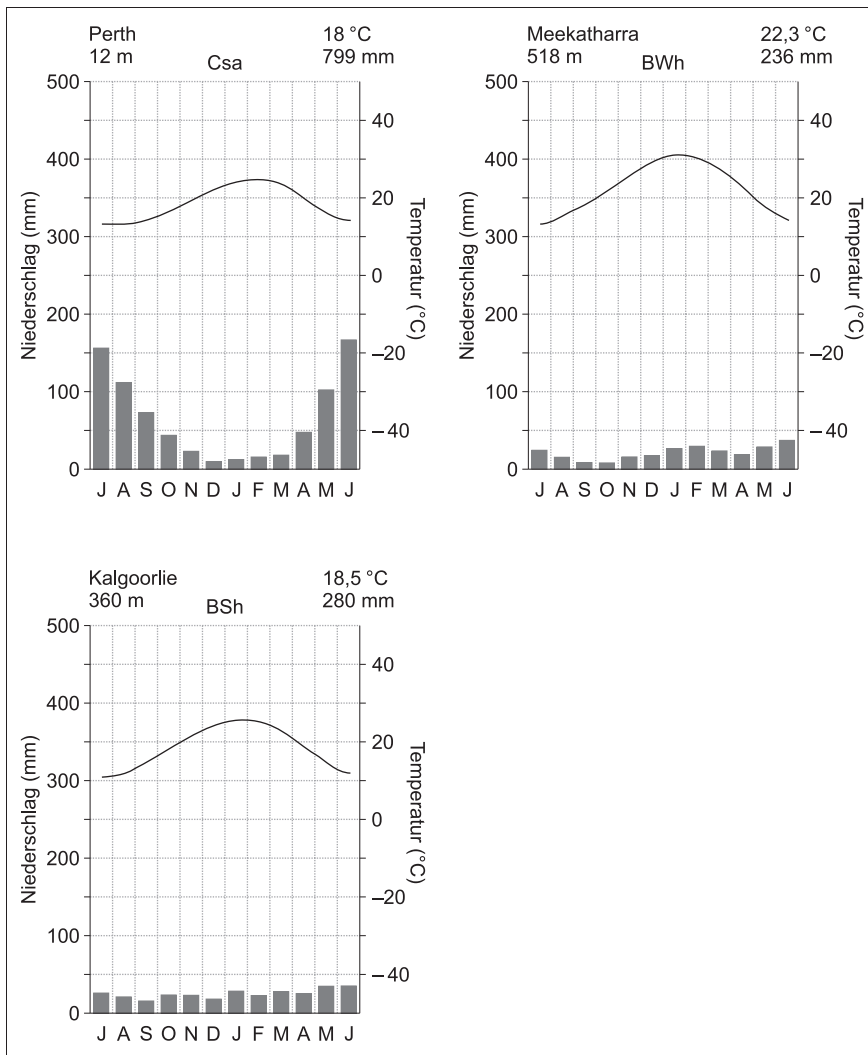


Gliederung des Bundesstaates Western Australia von Norden nach Süden:

- Kimberley-Plateau (Norden)
 - Vulkan- und Sedimentgesteine
 - Einzigartige Sandsteinformation Bungle Bungles
- Great Sandy Desert (Nordosten)
 - Sandebenen und Sanddünen
- Hamersley Range
 - Gebirge mit zahlreichen Erosionsschluchten
- Great Victoria Desert (Südosten)
- Nullarbor Desert (Südosten)
 - Kalksteinebene direkt an der Australischen Bucht gelegen
- Landschaften im Zentrum
 - Weitläufige Rumpfländer des Australischen Schildes

Quelle: verändert nach <https://freeworldmaps.net/australia/westernaustralia/map.html> (Karte), eigene Zusammenstellung (Text)

M 3 Western Australia – Klima



Quelle: Bernhard Mühr, Klimadiagramme.de

TIPP Allgemeine Hinweise zur Lösung der Aufgabe

Die Aufgabe bezieht sich auf die folgenden inhaltlichen Schwerpunkte des Kernlehrplans und Fokussierungen:

- **Inhaltsfeld 3:** Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen
 - Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit
 - Landwirtschaftliche Produktion im Kontext des Klimawandels

Lösungsvorschlag

- 1 **TIPP** Zunächst soll der Bundesstaat Western Australia lokalisiert werden. Achten Sie darauf, die Lage eindeutig anhand von Breiten- und Längenangaben sowie der Lage auf dem australischen Kontinent zu bestimmen und die angrenzenden Meeresräume sowie die angrenzenden australischen Bundesstaaten zu benennen. Daran anschließend stellen Sie die wesentlichen naturräumlichen Großräume (z. B. Plateaus, Wüsten, Gebirgräume, Ebenen) systematisch dar. Der Operator „Kennzeichnen“ verlangt eine sachliche und strukturierte Darstellung der räumlichen Einordnung sowie der naturräumlichen Voraussetzungen für eine landwirtschaftliche Nutzung. Arbeiten Sie im nächsten Schritt die klimatischen Unterschiede innerhalb des Bundesstaates mit Blick auf ihre Bedeutung für die landwirtschaftliche Nutzung heraus. Auf dieser Grundlage können Sie schließlich die unterschiedlichen landwirtschaftlichen Nutzungsmöglichkeiten – vom intensiven Ackerbau im Südwesten bis zur extensiven Weidewirtschaft im ariden Norden – sachlogisch ableiten.

Der Bundesstaat Western Australia liegt im Westen des australischen Kontinents und befindet sich zwischen 13° und 35° südlicher Breite sowie zwischen 112° und 129° östlicher Länge. Mit einer Fläche von rund 2,5 Millionen km² ist er der **flächengrößte Bundesstaat** Australiens. Im Norden, Westen und Süden grenzt er an den Indischen Ozean sowie im Nordosten bzw. Südosten an die Bundesländer Northern Territory und South Australia. Er reicht von den Tropen im Norden bis zu den semihumiden Subtropen im äußersten Südwesten (M 1, M 2).

Lage

Naturräumlich ist Western Australia von Norden nach Süden **deutlich gliedert**. Im Norden liegt das Kimberley-Plateau, das aus Vulkan und Sedimentgesteinen besteht und durch stark zerfurchte Oberflächen sowie markante Sandsteinformationen geprägt ist. Süd-

Naturräumliche
Gliederung

lich schließt sich die Great Sandy Desert mit ausgedehnten Sandebenen und Sanddünen an. Weiter südwestlich befindet sich die Pilbara-Region mit der Hamersley Range, die durch Höhenzüge und zahlreiche Erosionsschluchten gekennzeichnet ist. Östlich davon um den südlichen Wendekreis liegt die Gibsonwüste. Im Südosten des Bundesstaates folgen die Great Victoria Desert und die Nullarbor Desert, wobei die Nullarbor Desert als flache Kalksteinebene direkt an der Australischen Bucht liegt. Das zentrale Binnenland besteht überwiegend aus weitläufigen Rumpfländern des Australischen Schildes (M 1, M 2).

Western Australia weist große **klimatische Unterschiede** auf. Der Norden hat ein **tropisches Klima mit Regen- und Trockenzeiten**, während der Süden, besonders um Perth, **mediterran** geprägt ist. Die Niederschläge sind vor allem im Südwesten höher, während das Landesinnere weitgehend trocken bleibt. Die höchsten Temperaturen treten im australischen Sommer (Dezember bis Februar) auf und erreichen in Perth durchschnittlich 25 °C. Der maritime Einfluss des Indischen Ozeans wirkt temperaturlausgleichend und sorgt für relativ geringe Temperaturschwankungen im Jahresverlauf im Vergleich zum Binnenland (M 1, M 3).

Klimaregionen

Auf die tropischen Trockenklimate folgen in Küstennähe im Südwesten semiaride und semihumide subtropische Klimate. Das Klimadiagramm von Meekatharra verdeutlicht ein **heißes Wüstenklima** mit extrem trockenen Bedingungen über das gesamte Jahr. Die Temperaturen sind ganzjährig hoch und erreichen im australischen Sommer Durchschnittswerte von deutlich über 30 °C. Auch die Winter sind im Vergleich zu gemäßigten Klimazonen mild; die Durchschnittstemperaturen liegen im Juli bei etwa 13–15 °C. Charakteristisch ist die sehr geringe Jahresniederschlagsmenge von nur 236 mm. Die geringen Niederschläge fallen unregelmäßig. Lange Trockenperioden dominieren das Klima. Die starke Kontinentalität, bedingt durch die große Entfernung zur Küste, führt zu hohen Temperaturen und ausgeprägten Tag-Nacht-Schwankungen (M 1, M 3, M 10).

Auch das Klimadiagramm von Kalgoorlie (ca. 31° s. Br.) zeigt ein **heißes Trockenklima**. Die Sommer sind sehr heiß mit durchschnittlichen Höchsttemperaturen von etwa 25–27 °C im Januar und Februar. Die Winter sind etwas kühler als in Meekatharra mit Durchschnittstemperaturen im Juli von etwa 11 °C. Mit einer Jahresniederschlagsmenge von 280 mm ist Kalgoorlie etwas niederschlagsreicher als Meekatharra.

Die klimatischen Unterschiede haben Konsequenzen für die landwirtschaftliche Nutzung. Im Raum Perth schaffen die Winterregen vergleichsweise günstige Bedingungen für **Ackerbau und intensive**

Landwirtschaftliche Nutzung



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH ist urheberrechtlich international geschützt. Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung des Rechteinhabers in irgendeiner Form verwertet werden.

STARK